

M.Th. von Gunten/J.Walthert

Stygsch gäg d'Bäрге

(-Dur) (st. Jodelt)

Stygschgäg d'Bäрге, über
d'Matte, über Felse, Grat und
Firn, stygsch zum Gipfel ue
dür d'Schratte, louft de
Schweiss dir über d'Stirn, blyb
es Augeblikli stoh! Lueg dä
Chranz vo Bäрге a!

Übrem Fäld vo Alperose,
nah bi Felsblöck, ysch und
Schnee, chasch verträimti
Herbschtzytlose, chasch
Kristall und Gämsi gseh. Blyb
es Augeblikli stoh. Lueg das
Wunder Schöpfig a!

Ufem höche Gipfel obe, lyt
dir d'Schöpfig zu de Füess!
Weisch nit, wär defür söllsch
lobe, weisch nit, wem
schicksch liebi Grüess.
Fühlsch di uf de
himmelsbrugg. Glückli chersch
i ds Dörfli zrug.